

2022/23

WITTLICHER Konzerte

Konzertübersicht des
Musikkreises Stadt Wittlich e.V.

Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



Die Vorteile
einer Mitgliedschaft
liegen auf der Bank.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG



Gänsehaut schafft
man gemeinsam.

Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt. Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten – vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert. Und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

sparkasse-emh.de
06531 959-3030

Gemeinsam
an allem
gewachsen

 Sparkasse Mittelmosel
Eifel Mosel Hunsrück

WITTLICHER Konzerte

Klassische Musik zum Greifen nah!

Seit fast 30 Jahren veranstaltet der Musikkreis Stadt Wittlich e.V. die WITTLICHER KONZERTE in der Synagoge, organisiert durch unseren ehrenamtlichen Vorstand. Unterstützt wird das Engagement finanziell und organisatorisch durch die Stadt Wittlich, Sponsoren und natürlich die Mitglieder des Musikkreises.

Klassik erleben!

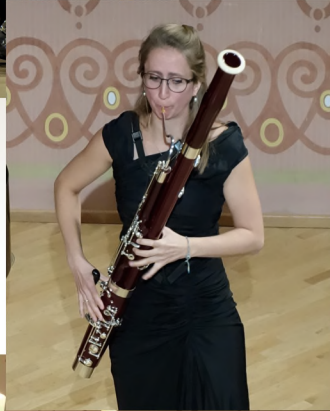
Authentisch und hautnah. Ein vielfältiges und anspruchsvolles Konzertprogramm, auch in Kooperation mit Villa Musica RLP, den Mozartwochen Eifel, der Musikschule des Kreises Bernkastel-Wittlich bzw. der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (Deutscher Musikwettbewerb). Faszinierende Augenblicke konnte man erleben, wenn Künstler und Ensembles mit großen Namen in den vergangenen Jahren Wittlich besuchten, renommierte Persönlichkeiten der klassischen Musik, wie Menachem Pressler, in die Tasten griffen oder Ingolf Turban ein ganzes „Orchester auf der Geige“ erklingen ließ. Unvergessene Höhepunkte bereiteten auch das Mandelring Quartett, die Rivinius-Brüder, Voces8 oder „Stars von morgen“ wie Konstatin Krimmel; interessante neue Schwerpunkte setzen Ensembles für „Alte Musik“, wie Capella de la Torre und Caladrius, sowie Musiktheater zum spannenden Miterleben bei Stravinskys Geschichte eines Soldaten.

Die WITTLICHER KONZERTE haben sich einen festen Platz im Kulturerleben der Stadt und der Region erarbeitet. Unser Programm macht neugierig auf das technische Können virtuoser Künstler bis hin zum stimmungsvollen Rahmen bei den Weihnachtskonzerten. Leidenschaftliches, ausdrucksstarkes Spiel begeistert uns ebenso wie auch manchmal heitere oder leise Töne.

Programmgestaltung und Konzertdurchführung sind eine Herausforderung für den Veranstalter. Die aktuellen, Corona-bedingten Auflagen des Landes Rheinland-Pfalz bzgl. Hygienekonzept und Platzbelegung werden beachtet.



WITTLICHER Konzerte



Samstag, 01. Oktober 2022, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Ubi-Trio und CÉllage à deux

Samstag, 22. Oktober 2022, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Minguet Quartett & Jens Peter Maintz, Violoncello

Samstag, 19. November 2022, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Chopin-Klavierabend mit Mark Taratushkin

Montag, 26. Dezember 2022, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Friederike Roth und das Berolina-Ensemble
Musik bei Kerzenschein

Samstag, 28. Januar 2023, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Frau mit Flügel - 200 Jahre Clara Schumann
Textcollage und Musik: mit Veronika Maruhn, Schauspiel und Figurenspiel; Marion Eckstein, Alt u.a.

Freitag, 17. März 2023, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Hillel Zori, Violoncello, und Tomer Lev, Klavier
StipendiatInnen der Villa Musica und der Buchmann
Mehta School of Music la Musica
Musik in der Synagoge

Samstag, 15. April 2023, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
Duo Tatjana Ruhland, Flöte, und Ronith Mues, Harfe

Samstag, 29. April 2023, 19 Uhr, Synagoge Wittlich
PER-SONAT
Ensemble für Musik des Mittelalters
Ltg: Sabine Lutzenberger
Walther von der Vogelweide



UBI-TRIO & Céllage à deux

Irmgard Brixius, Querflöte
Ulrich Junk, Klarinette
Bernhard Nink, Klavier
Sonja Lehrke, Cello
Angela Simons, Cello

*spielen von Werke von
Joachim Reidenbach, Denes Agay,
Armando Ghidoni, Miguel del Aguila,
Guillaume Connesson und Anderen u.a.*

Samstag, 01. Oktober 2022
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Die beiden Cellistinnen **Sonja Lehrke und Angela Simons** gründeten ihr Ensemble **“Céllage à deux“** 2015 und haben bereits etliche Konzerte in der Region gegeben. In der seltenen Besetzung des Cello-Duos ist dieses berührende Instrument gleich zwei Mal zu hören.

Mit dem 2011 gegründeten **UBI-Trio** finden drei MusikerInnen zusammen, die jeweils über profunde Konzerterfahrung in verschiedenen Kammermusikensembles verfügen. Auf der Suche nach neuen Ausdrucks- und Klangmöglichkeiten haben sie für ihre seltene Triobesetzung sehr facettenreiche Stücke zeitgenössischer KomponistInnen entdeckt, die rhythmisch-vitale, expressive, harmonisch-farbige Werke geschrieben haben.

Joachim Reidenbach, bis zu seiner Pensionierung 2010 Regionalkantor in Trier, gehört zu den bekanntesten lebenden Komponisten der Region. Immer wieder besticht die handwerkliche Sicherheit und intelligente Musikalität seiner Kompositionen – auch der heiter-ironische Tonfall in den Bagatellen, die Reidenbach für das UBI-Trio komponierte. Für dieses Ensemble mit der ungewöhnlichen Instrumentenkombination Flöte-Klarinette-Klavier, ergänzt um das Cello Duo Céllage à deux, hat er nun eine neue Komposition mit dem Titel „Sechs kleine Improvisationen über Volkslieder“ geschrieben, die im Sommer 2022 in Trier uraufgeführt wurde. Schon die Besetzung ist Anlass zur Neugier, gibt es sie in dieser Form sicherlich kein zweites Mal. Damit auch ein zweites Werk in dieser Besetzung erklingen kann, hat der Pianist des UBI-Trios, Bernhard Nink, die „Five Easy Dances“ von Denes Agay bearbeitet.



MINGUET QUARTETT & Jens Peter Maintz

Ulrich Isfort, 1. Violine
Annette Reisinger, 2. Violine
Aroa Sorin, Viola
Matthias Diener, Violoncello
Jens Peter Maintz, Violoncello

J. S. Bach: Suite für Violoncello solo Nr. 5 BWV 1011

Joseph Haydn: Streichquartett op. 77 Nr. 2

Franz Schubert: Streichquintett D 956

Samstag, 22. Oktober 2022
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Das **Minguet Quartett** – gegründet 1988 – zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisternde Hörerfahrungen sorgen „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung). Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das Minguet Quartett fühlt sich dieser Idee auf seinen Konzertreisen mehr denn je verpflichtet. Das Quartett konzentriert sich auf die klassisch-romantische Literatur sowie die Musik der Moderne gleichermaßen.

Jens Peter Maintz genießt weltweit einen hervorragenden Ruf als vielseitiger Solist, gefragter Kammermusiker sowie als engagierter und erfolgreicher Celloprofessor. Aus Hamburg stammend, studierte er bei David Geringas und besuchte Meisterkurse bei weiteren großen Cellisten, u.a. Heinrich Schiff und Boris Pergamenschikow. Weiterhin ist er Solocellist im Lucerne Festivalorchester unter Claudio Abbado. Im Jahre 1994 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD, der bis dahin im Fach Cello 17 Jahre lang nicht vergeben worden war. Seit 2004 lehrt er als Professor an der Universität der Künste Berlin.

Im Konzert wird Schuberts einziges Streichquintett in der Besetzung mit zwei Celli, komponiert im September 1828, wenige Monate vor seinem Tod, präsentiert. Es ist das längste und reifste Kammermusikstück des Wiener Komponisten.



KLAVIERABEND Rezital mit Chopin

Mark Taratushkin, Piano

Frédéric Chopin:
Ballade in g-Moll op. 23
Ballade in F-Dur op. 38
Ballade in As-Dur op. 47
Ballade in f-Moll op. 52
Etüden op. 25

Samstag, 19. November 2022
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Mark Taratushkin ist ein in der Ukraine 1990 geborener Pianist. Als Preisträger zahlreicher Klavierwettbewerbe, wie „A. Rubinstein“ (Paris), „The Muse“ (Santorini) u.a. tritt er als Solist und gleichermaßen als Kammermusiker auf. In den letzten Jahren hat sich Mark Taratushkin auf die deutsche Musik der Romantik und auf die Musik des 20. Jahrhunderts konzentriert. Der Kritiker Michael Moran äußert sich: „In Bezug auf den Ton, Klangfülle, Kraft und Kontrast des Temperaments war es eine wirklich atemberaubende Performance ... Ein wahrhafter Individualist mit einem enormen Talent“.

Vor Chopin wurden keine instrumentalen Balladen komponiert. Ihm wird also die Übertragung jener Gattung auf das Klavier zugeschrieben, die für die romantische Literatur so kennzeichnend ist. In diesen vier Meisterwerken, zwischen 1835 und 1843 entstanden, hat die Musik erzählenden Charakter, spinnt „Geschichten“ aus, führt durch Abenteuer zur Katastrophe oder zum Triumph. Und dies so mitreißend, dass der Zuhörer glaubt, Zeuge des Geschehens zu sein.

Ludwig Rellstab, ein Zeitgenosse Chopins, warnte scherzhaft jeden Pianisten davor, sich auf dessen Etüden einzulassen, wenn „kein Chirurg in der Nähe“ sei. Angeordnet nach dem tonartlichen Prinzip der Terzverwandschaft, gelten sie wegen ihrer technischen Schwierigkeit bis heute als Prüfstein für jeden Pianisten. Der Musikforscher Alfred Einstein schreibt: „Es ließen sich Abhandlungen schreiben über die technischen Probleme einer jeden; daneben und vor allem aber ist eine jede ein Stück dramatisch-leidenschaftlicher oder lyrischer Poesie von äußerster Konzentration.“



MUSIK BEI KERZENSCHHEIN Berolinaensemble

Friederike Roth
und das Berolinaensemble

Montag, 26. Dezember 2022
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Nicht die bekannten Standardwerke gemischter und groß besetzter Kammermusik, sondern unentdeckte Kompositionen sollten im Vordergrund stehen, als Klarinetistin **Friederike Roth** und Geiger David Gorol 2009 das **Berolina Ensemble** ins Leben riefen.

Mit dem notwendigen Spürsinn für unbekannte Kleinode haben sie über 100 Werke der Spätromantik und des 20. Jahrhunderts gesammelt und so ihr Repertoire, bestehend aus Meisterwerken von Schubert, Mozart oder Beethoven, um unbekannte, aber umso überraschendere Stücke erweitert.

Zahlreiche Veröffentlichungen des Ensembles porträtieren jeweils einen Komponisten, dem nachträglicher Ruhm bis dahin verwehrt blieb.

Die wiederentdeckten Meisterwerke, „abseits der asphaltierten Repertoire-Promenaden ...“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung), sind bei allen großen Radiosendern zu hören und das „Ensemble des Jahres“ 2014 wurde bereits mit einem Opus d’Or und zwei ECHO Klassik für seine Aufnahmen ausgezeichnet.

In der Berliner Philharmonie, aber auch bei Konzerten in ganz Deutschland, ist seit mittlerweile zehn Jahren zu erleben, wie die Berliner Musiker „... packend, mit vergnüglich leichter Volkstümlichkeit bezaubern und verdüstert dramatisieren ...“ (Süddeutsche Zeitung).



FRAU AM FLÜGEL 200 Jahre Clara Schumann

Veronika Maruhn, Schauspiel und Figurenspiel

Marion Eckstein, Alt

Luisa Höfs, Violine

Anja Schröder, Violoncello

Stefania Neonato, Piano

Veronika Maruhn und Anja Schröder, Konzeption

Szenen eines Lebens – Textcollage und Musik

Clara Schumann:

Lieder aus op. 12 und 13

Klaviertrio g-Moll op. 17

Auszüge aus Briefen, Biografien und Berichten von Zeitgenossen

Samstag, 28. Januar 2023
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Im September 2019 jährte sich Clara Schumanns Geburtstag zum 200. Mal. Wer war diese Frau mit den großen Begabungen? Am Flügel machte sie Weltkarriere – aber wurden ihr die Flügel nicht auch immer wieder gestutzt? Die Schauspielerin Veronika Maruhn lässt die gereifte Künstlerin in einen Dialog mit dem Wunderkind Clara treten, das durch eine Großfigur verkörpert wird. Dazu erklingen ausgewählte Lieder der Komponistin, dargeboten durch die Sängerin **Marion Eckstein**, und – auf historischen Instrumenten – das Klaviertrio op. 17. Aus all dem formt sich das Bild einer facettenreichen und widersprüchlichen Ikone.

Die Textcollage der Schauspielerin **Veronika Maruhn** fügt Zeitungsausschnitte, Tagebucheintragen bzw. Briefauszüge Clara Schumanns, Robert Schumanns und anderer Zeitgenossen sowie Texte und Gedichte von Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Grillparzer assoziativ zu einer Betrachtung der Frau und Künstlerin Clara Schumann zusammen. Im Wechselspiel zwischen dem Wunderkind und der gealterten Clara lässt Veronika Maruhn Leben und Wirken dieser bemerkenswerten Künstlerin Revue passieren. Dabei wechselt sie zwischen den Figuren und der Schauspielebene, um diese schließlich – gleichsam als finalen Höhepunkt – wieder zusammenzuführen.



Die Villa Musica Rheinland-Pfalz ist eine 1986 gegründete Stiftung der Landesregierung Rheinland-Pfalz mit Beteiligung des Südwestrundfunks. Ihr Stiftungszweck ist die Förderung junger Musiker und die Veranstaltung von Konzerten. Villa Musica hat eine neue Kooperation mit der Buchmann-Mehta School of Music der Tel Aviv University geschlossen. Zwei Professoren der im übrigen bedeutendsten Musikhochschule Israels, der Meistercellist **Hillel Zori** und der Klavierprofessor **Tomer Lev**, proben und konzertieren mit dem Nachwuchs der Villa Musica.

Gustaf Mahlers Quartettsatz in a-Moll ist das Frühwerk eines Sechzehnjährigen. Dass der Sinfoniker Mahler überhaupt Kammermusik geschrieben hat, war schon zu seinen Lebzeiten kaum bekannt. Das Quartett ist ein einzigartiges Dokument für Mahlers kammermusikalischen Stil und seine frühe Begabung.

Viteslava Kaprálová wurde 1915 im Gebiet des heutigen Tschechien geboren. Schon mit neun Jahren begann sie mit dem Komponieren, mit 15 nahm sie ein Kompositionsstudium auf. Bei Deux Ritournelles, op 25. für Cello und Klavier handelt es sich nicht, wie der Titel vermuten lässt, um zwei Sätze, sondern um ein einzelnes Stück, in dessen Verlauf sich zwei Themen ritournellartig ablösen. Beim ersten handelt es sich um ein bekanntes Cellothema in c-Moll, beim zweiten um eine kinderliedartige Melodie am Klavier.

Das Quintett für Klavier und Bläser Opus 16 gehört zu jenen Werken des frühen Beethoven, die von jeher in enger Verbindung mit Mozart gesehen werden. Die erwähnten Übereinstimmungen werden durch eine Reihe melodischer Anklänge an Opern Themen Mozarts unterstrichen.

VILLA MUSICA Musik in der Synagoge

Hillel Zori, Violoncello
Tomer Lev, Klavier
StipendiatInnen der Villa Musica
und der Buchmann
Mehta School of Music

Gustav Mahler: Allegro für Klavier und Streichertrio a-Moll
Viteslava Kaprálová: Deux Ritournelles für Violoncello und Klavier op. 25
Ludwig van Beethoven: Quintett Es-Dur, op. 16
u.a.

Freitag, 17. März 2022
19 Uhr | Synagoge Wittlich



DUO Ruhland & Mues

Tatjana Ruhland, Querflöte
Ronith Mues, Harfe

spielen Werke von
W.A. Mozart, C. Saint-Saëns, G. Rossini,
C. Debussy, G. Fauré sowie L. Spohr

Samstag, 15. April 2023
19 Uhr | Synagoge Wittlich

OPUS KLASSIK – Preisträgerin **Tatjana Ruhland** gilt als „Paganini der Flöte“. Die 1972 in Regensburg geborene Flötistin zählt spätestens seit ihrem Debüt in der New Yorker Carnegie Hall zu den profiliertesten Vertreterinnen ihres Instruments. In München und New York ausgebildet und bei mehreren internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, ist Tatjana Ruhland erfolgreich als Solistin und Kammermusikerin tätig. Ihre Position als Soloflötistin des SWR-Symphonieorchesters hat Tatjana Ruhland seit 2000 inne.

Ronith Mues absolvierte ihr Studium an der Hochschule „Hans Eisler“ Berlin bei Prof. Maria Graf und machte anschließend ihr Konzertexamen bei Prof. Xavier de Maistre an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Als Solistin sowie in ihren Ensembles konzertiert sie bei nationalen sowie internationalen Festivals. Seit August 2007 ist Ronith Mues Soloharfenistin des Konzerthauses Berlin und seit Oktober 2015 Professorin der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim.

Es erklingen Werke für Flöte und Harfe aus dem 18. und 19. Jahrhundert, die einen Bogen spannen über die musikalischen Epochen der Klassik, Romantik, des Impressionismus bis zum Fin de Siècle.



PER-SONAT-ENSEMBLE FÜR ALTE MUSIK Nemt, frouwe disen kranz

Elisabeth Rumsey, Fidel
Mark Lewon, Laute
Baptiste Romain, Fidel u. Dudelsack
Sabine Lutzenberger, Mezzosopran,
und künstlerische Leitung

Walther von der Vogelweide

Samstag, 29. April 2023
19 Uhr | Synagoge Wittlich

Es gibt wohl kaum einen besseren Repräsentanten mittelalterlicher Lyrik, der so meisterhaft die Kunst des Dichtens verinnerlicht hat wie Walther von der Vogelweide. Er gilt als einer der bedeutendsten Minnesänger und Sangspruchdichter des Mittelalters. Seine Texte folgen dem dichterischen Konzept der Hohen Minne, das die aussichtslose Werbung des Lyrischen Ichs um eine unerreichbare, gesellschaftlich meist höher gestellte Dame beinhaltet.

Doch obwohl Lyrik zu seiner Zeit gesungen vorgelesen wurde, sind Melodien von Walther kaum überliefert. **Sabine Lutzenberger und das Ensemble PER-SONAT** haben sich auf die Suche gemacht und anhand der Quellen rekonstruiert, wie Walthers Gedichte geklungen haben könnten.

Gegründet 2008, widmet sich das Ensemble PER-SONAT der Aufgabe, die Musik des Mittelalters und der Renaissance aus verschiedenen Kulturkreisen zu erforschen und einem kunstinteressierten Auditorium nahe zu bringen. Dem renommierten Team geht es neben einer größtmöglichen Authentizität um eine künstlerisch lebendige, innovative und spannende Aufführungspraxis. Ihre Intention ist es, der Geisteshaltung und Lebenswelt des Menschen im Mittelalter und der Renaissance nachzuspüren und die ferne Empfindsamkeit mit ihrer Musik in Einklang zu bringen.

PER-SONAT gastiert auf vielen internationalen Bühnen und Festivals nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern in ganz Europa.



WITTLICHER Konzerte

Kultur- und Tagungsstätte Synagoge Wittlich

Die meisten Konzerte finden in der ehemaligen Wittlicher Synagoge statt. Die vom Jugendstil geprägte Architektur schafft einen weiten und zugleich intimen Raum, der sich geradezu ideal für Kammermusik eignet. Für viele Künstler ist die Synagoge daher auch ein zusätzliches Motiv, sich nach Wittlich locken zu lassen. Die WITTLICHER KONZERTE schätzen sich glücklich, dass sie diesen besonderen, Respekt fordernden Raum nutzen können.

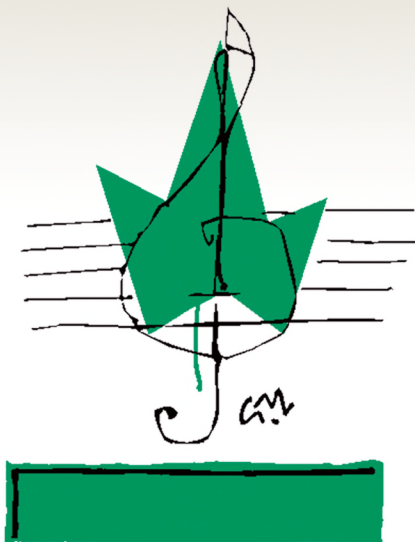
Es liegt natürlich nicht nur am Raum und an den Künstlern, wenn ein Funke überspringt. Dass hier häufig hervorragende Künstler auftreten, liegt auch an der Offenheit und Begeisterungsfähigkeit des Wittlicher Publikums. Altbekannte und neue Töne finden hier neugierige, erwartungsvolle Hörer, die erleben wollen, wie Töne zu Musik werden und Klang die Seele erfüllt.

Synagoge Wittlich
Himmeroder Str. 44
54516 Wittlich



WITTLICHER Konzerte

Musikkreis Stadt Wittlich e.V.



Vorstand:

Sebastian Langner (Vorsitzender)

Tel. 0 65 71 – 62 33

Rommelsbach 19, 54516 Wittlich

info@wittlicher-konzerte.de

Johannes Baum (Pressewart)

Tel. 0 65 71 - 2 73 57, johannes_baum@web.de

Ulrich Junk (Schatzmeister) Tel. 0 65 78 – 14 94

Alexa Spielmann-Sips, Tel. 0 65 71 – 2 09 12

Dr. Sabine Theunert, (Kartenreservierung/

-vorverkauf) Tel. 0 65 71 - 59 12

Seit über 30 Jahren bietet der Musikkreis Stadt Wittlich auf ehrenamtlicher Basis dem Wittlicher Publikum besondere Musikereignisse an. Unser eingetragener und gemeinnütziger Verein freut sich immer über neue Mitglieder, Förderer und Abonnenten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim sinnlichen Erlebnis klassischer Musik und laden Sie ein, im Musikkreis mitzumachen, zum Beispiel als Mitglied (Jahresbeitrag 20 Euro, Konzert- und Aboermäßigung). Sichern Sie sich Ihren Stammplatz durch ein Abonnement der Konzertsaison 2022/2023 für 6 Abo-Konzerte zu einem ermäßigten Preis.

In der Konzertsaison 2022/2023 sind ggf. Corona-bedingt Programmänderungen und Anpassungen der Konzertabläufe notwendig. Wir bitten um Verständnis. Falls Konzerte abgesagt werden müssen, was wir natürlich nicht hoffen, werden die Tickets erstattet.

Abo – Konzerte Synagoge Saison 2021/2022

01.10.2022 Ubi-Trio und CÉllage a deux
22.10.2022 Minguet Quartett & Jens Peter Maintz, Violoncello
19.11.2022 Chopin-Klavierabend - Mark Taratushkin
26.12.2022 Musik bei Kerzenschein - Berolina-Ensemble
28.01.2023 Frau mit Flügel - 200 Jahre Clara Schumann
15.04.2023 Duo Tatjana Ruhland, Flöte, und Ronith Mues, Harfe
29.04.2023 PER-SONAT - Ensemble für Musik des Mittelalters

Das Abonnement für diese 7 Konzerte kostet 120 Euro, ermäßigt auf 105 Euro für Menschen mit Behinderung und Mitglieder des Musikkreises Stadt Wittlich

Eintrittskarten:

Erwachsene Ermäßigt KJS
in Euro (incl. MWST)

Regionale Vorverkaufsstellen, telefonischer Vorverkauf
sowie online (Homepage oder email)

Einzelkarten 20,00 16,00 5,00

KJS: *Kinder, Jugendliche und Studenten*
Ermäßigung: *20% für Menschen mit Behinderung*
20% für Mitglieder des Musikkreises Stadt Wittlich

Vorverkauf:

Altes Rathaus, Marktplatz, Tel. 0 65 71 – 146614

Altstadt-Buchhandlung, Burgstr. 36,

Tel. 0 65 71 – 9 60 23

Kartenbestellung

online: www.wittlicher-konzerte.de

Email: karten@wittlicher-konzerte.de

Ticket-regional (zzgl. Vorverkaufsgebühr sowie ggf. Druck-/Versandkosten)

Kultur- und Medienpartner:

Wir danken unseren Kultur- und Medienpartnern für die Unterstützung.

STIFTUNG
STADT WITTLICH



Wittlich

Veranstalter:

Musikkreis Stadt Wittlich e.V.

Am Rommelsbach 19

54516 Wittlich

www.wittlicher-konzerte.de

Hinweis des Veranstalters:

Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass ggf. Corona-bedingt Programmänderungen und Anpassungen der Konzertabläufe notwendig sind. Wir bitten um Verständnis. Falls Konzerte abgesagt werden müssen, was wir natürlich nicht hoffen, behalten die Karten ihre Gültigkeit oder werden erstattet.

Fotos/Logos: Friedrich Theunert, Willy Horsch,
Künstler(-agenturen)

Texte: Johannes Baum, Sabine Theunert

Innenlayout: Sabine Theunert

Umschlaggestaltung: Christian Marmann

Blumenschmuck für Konzerte: N.N.

Dem Verein Musikkreis Stadt Wittlich e.V. sowie den Wittlicher Konzerten dient die 1980 entstandene Lithographie „Notenblatt“ von Georg Meistermann als Logo. Das Original befindet sich in der Galerie „Altes Rathaus“ in Wittlich.

© VG-Bildkunst, Bonn, und Georg-Meistermann-Nachlassverwaltung, Dr. Justinus Maria Calleen.



WITTLICHER
Konzerte

Musikkreis Stadt Wittlich e.V.

Wir laden Sie ein,

mit uns Musik zu genießen. Bei Musik fügen sich viele Elemente zusammen zu einer Harmonie, dabei ist ein stimmiges Konzept aus Tönen, Künstlern, Instrumenten und Räumen notwendig. Unterstützen Sie hochkarätige Konzerte, die der Musikkreis Stadt Wittlich e.V. für die Musikfreunde hier vor Ort veranstaltet. Werden Sie Teil dieser Gemeinschaft, der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 20 Euro pro Jahr.

Wollen Sie Abonnent/in werden oder Karten zu einem bestimmten Konzert vorbestellen? Wenn ja, senden Sie uns Ihre Anschrift und Ihren Wunsch an folgende Adresse:

Musikkreis Stadt Wittlich e. V.

(Frau Theunert)

Kolberger Str. 21

54516 Wittlich

Tel: 0 65 71 – 59 12 Fax: 0 65 71 – 2 88 49

eMail: karten@wittlicher-konzerte.de

Das Bestellformular finden sie auf der gegenüberliegenden Seite. Wir senden Ihnen eine Rechnung zu, den Betrag können Sie überweisen.

Bestellung Karten/Abo für WITTLICHER KONZERTE

- Ich möchte Karten für das Konzert am _____ bestellen:
___ Normalpreis ___ ermäßigt ___ Kinder/Schüler
- Ich möchte _____ Geschenkgutscheine für einen Konzertbesuch.
- Ich/Wir möchte/n Abonnent/en werden.
Reservieren Sie mir/uns für die Konzertsaison 2022/23
vorab ___ Plätze (je 120.- Euro)
vorab ___ Plätze (je 105.- Euro ermäßigt).

Mitgliedschaft:

- Ich will Mitglied werden im Musikkreis Stadt Wittlich e.V.
Bitte ziehen Sie den Jahresbeitrag 20.- Euro per Separatschrift (Gläubiger ID = DE04ZZZ00000651252) von meinem Konto ein.

Name:

Straße

PLZ: _____ Ort: _____

Bankverbindung:

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift



Tickets online auf
wittlicher-konzerte.de